

**Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH**

## **Effizient und wertschätzend: Erste Runde bringt gutes Ergebnis**

2022 haben die Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH (Molli) und die GDL für den Fall, dass die im Eisenbahnmarkt gewährten Entgelterhöhungen höher als bei Molli ausfallen, eine Nachverhandlungsoption vereinbart. Dazu haben Molli und der zuständige Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e.V. (AGVDE) die GDL zu Tarifverhandlungen eingeladen. Zwischen Arbeitgeberseite und GDL bestand der gemeinsame Wille, Verbesserungen, die die GDL in der Tarifrunde 2023/2024 mit ihren Tarifpartnern vereinbart hat, auch bei Molli – auch über Entgelterhöhungen hinausgehend – umzusetzen.

Bereits im Rahmen der ersten virtuellen Verhandlungsrunde am 8. November 2024 konnten AGVDE, Molli und GDL sich auf folgende Verbesserungen verständigen:

- Reduzierung der Arbeitszeit auf 37,5 Stunden pro Woche zum Januar 2026 und auf 36,5 Stunden pro Woche zum Januar 2027 (ohne anteilige Entgeltreduzierung) für alle tarifierten Arbeitnehmer sowie Bereitschaft der Arbeitgeberseite, weitergehend schrittweise die 35-Stunden-Woche einzuführen;
- eine weitere Inflationsausgleichsprämie i. H. v. 700 Euro für alle Voll- und Teilzeitarbeitnehmer (Azubis 350 Euro) bis Dezember;
- neben den bereits vereinbarten Entgelterhöhungen für 2025 und 2026 werden die Entgelte zum 1. Januar 2027 um weitere drei Prozent, aber mindestens um 90 Euro, angehoben,
- Erhöhung der Azubivergütungen ab 2026 um mehr als 20 Prozent;
- Erhöhung der betrieblichen Altersvorsorge für alle Arbeitnehmer um 0,5 Prozent in zwei Schritten auf 1,75 Prozent bis 2027;
- Erhöhung der monatlichen Zulage für Vorarbeiter um 100 Euro sowie Einführung weiterer Werkstattzulagen und Zulagen im Rahmen von Tätigkeiten in der Infrastrukturinstandhaltung.

Die Laufzeit der Tarifverträge wird mit dem Abschluss um ein Jahr, also bis Ende 2027, verlängert. Der Abschluss bietet den GDL-Mitgliedern bei Molli weiterhin langfristige Planbarkeit. Noch Ende November wird die Tarifkommission bei Molli über den Abschluss beraten.